



FOTO: D. SCHULTE-BRANDER

Anspruch und Wirklichkeit

DATENFLUT Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind oft große Datenmengen zu managen – das geht nur mit einer leistungsfähigen Software. Was muss eine solche Software können?

Gefahrstoffverzeichnis (§ 6 (10) GefStoffV)

Eine weitere Anwendung ist die Erzeugung des Gefahrstoffverzeichnisses, das insbesondere die Einstufung (= Gefahrenklasse und -kategorie und R-/H-Sätze) enthalten muss. Durch die Kombination der R- bzw. H-Sätze und Mengen lassen sich formale und materielle Restriktionen (zum Beispiel gemäß BetrSichV, 4. und 12. BImSchV) schnell identifizieren.

Betriebsanweisung (§ 14 (1) GefStoffV)

Auf der Basis der hinterlegten Daten sollten sich Betriebsanweisungen erzeugen lassen.

Weitere Features sind:

- Der Gefahrstoffsoftwaredienstleister sollte einen Updateservice für die Hintergrunddatenbank anbieten. Stoffdaten werden regelgeberseitig regelmäßig aktualisiert.
- Die Gefahrstoffsoftware sollte schnittstellenfähig sein. Die meisten „Verwender“ von Gefahrstoffen, wie etwa Lagerdienstleister, dürften Softwares für andere Anwendungen, zum Beispiel die Lagerverwaltung, einsetzen. Die Kompatibilität der Systeme muß gewährleistet sein.

Mit einem Produkt wird man nur dann zufrieden sein, wenn man vorher dem Lieferanten genau gesagt hat, was man braucht (und was man nicht braucht). Manche Angebote gehen an den Bedürfnissen des Marktes vorbei.

Norbert Müller

Sachverständiger für Gefahrguttransport und -lagerung, Duisburg

Bedarf an individualisierter Software: Lager.

Eine Gefahrstoffsoftware sollte dem Anwender helfen, die Anforderungen der Gefahrstoffverordnung zu erfüllen. Im Einzelnen sollten vor allem folgende Prozesse unterstützt werden:

Einstufung (§ 4 (1) und (2) GefStoffV)

Eine erste Anwendung ist die Einstufung von Stoffen und Zubereitungen/Gemischen. Dazu müssen mindestens die Daten

- der Tabellen 3.1 (= neue Einstufung gemäß GHS) und 3.2 (= alte Einstufung gemäß RL 67/548/EWG) des Anhangs VI der VO (EG) Nr. 1272/2008
- aus <http://webrigoletto.uba.de>, dem Verzeichnis der in WGK eingestufteten Stoffe für die Findung der WGK

verfügbar sein. Die Software sollte auch in der Lage sein, die Lagerklassen (LGK, bisher gemäß VCI, neu gemäß TRGS 510) zu liefern. Ohne LGK keine Anwendung der Zusammenlagerverbotstabelle gemäß Teil 7 der TRGS 510!

Kennzeichnung (§ 4 (1) (2) GefStoffV)

Eine weitere Anwendung ist die Erzeugung des Gefahrstoffetiketts. Für gefährliche Stoffe muss dies seit dem 1. Dezember 2010 gemäß Art. 17 der VO (EG) Nr. 1272/2008 (neu GHS) geschehen, für gefährliche Zubereitungen/Gemische bis

auf Weiteres gemäß Art. 17 (neu gemäß GHS) oder gemäß Art. 61 (1) Satz 2 der VO (EG) Nr. 1272/2008 (alt gemäß RL 1999/45/EG). Die Erstellung muss dann einschließlich Gefahrensymbole/-piktogramme, gegebenenfalls auch in anderen Sprachen als deutsch möglich sein, einschließlich des in Artikel 30 der VO (EG) Nr. 1272/2008 geforderten Updateservices.

Lagerklassen werden nicht mehr nach VCI, sondern nach TRGS 510 bestimmt.

Sicherheitsdatenblatt (§ 5 (1) GefStoffV)

Eine weitere Anwendung ist die Erzeugung des Sicherheitsdatenblatts, gegebenenfalls auch in anderen Sprachen als deutsch, einschließlich des in Art. 31 (9) der VO (EG) Nr. 1907/2006 geforderten Updateservices.

Gefährdungsbeurteilung (§ 6 (1) Satz 2 Nr. 1 GefStoffV)

Die Beurteilung der Gefährdungen basiert auf den gefährlichen Eigenschaften der Stoffe und Zubereitungen/Gemische, das heißt mit den Eigenschaften sind bestimmte Gefährdungen verbunden. Das lässt sich standardisieren.

GEFAHRSTOFFMANAGEMENT-SYSTEME

(EINE AUSWAHL)

Produkt	epos Gefahrstoff-Manager® epos Hazardous Substances Manager (engl. Oberfläche)	SCHEK	WERCS®	IHS Int. Authoring IHS Compliance Engine for SAP EHS	Arbeitsschutz Center	Gefahr- stoff-Mana- ger	GeSi- Software
Hinterlegte Regelwerke	Stoff- und Zubereitungsrichtlinie CLP-Verordnung REACH-VO Anh. XIV und XVII WGK (Wassergefährdungsklasse) VOC (flüchtige organische Substanzen) TA-Luft, MAL-Kode DK Schweizer VOC, GefStoffV Verzeichnisse der gefährlichen Güter für ADR/ RID/ADN/IMDG/IATA/DOT/TDG TRGS 905, TRGS 907 REACH-Verordnung	Richtlinie 67/548/EWG (Stoffrichtlinie) Richtlinie 1999/45/EG (Zubereitungsrichtlinie) Verordnung 1272/2008-CLP Richtlinie 75/324/EWG (Ae- rosolrichtlinie) Richtlinie 98/8/EG (Biozid- richtlinie) Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 [REACH] Anh. VII	1.800 globale Regelwerke CLP GHS WHMIS OSHA compliant	Länderspezifische Vorschriften wie WGK, Störfallverordnung, La- gerklasse, für Frankreich: Maladies Profession- nelles, für die Schweiz: OVOG Transportvorschriften IATA, IMDG, ADR, DOT, TDG, ADG, mexika- nische NOM Standards und a. Bio- cide Directive 98/8/EC, VOC-Kal- kulationen für viele Länder	GHS-EU-Verordnung Liste der Gefahrenhin- weise, ergänzenden Gefahrenmerkmale und ergänzenden Kenn- zeichnungselemente VO 1272/2008 (CLP) Verordnung 790/2009 (GHS) Gefahrstoffverord- nung 2010	Keine	GefStoffV TRGS GHS- bzw. CLP-VO REACH-VO
Hinterlegte Stofflisten	(EG) 1272/2008 Anh. VI alle nationalen Arbeitsplatzgrenzwerte alle nationalen Biologischen Grenzwerte SVHC-Liste EAK (Abfallkatalog) Abfallverzeichnis CH INCI-Namen UBA-Liste der wassergefährdenden Stoffe Carcinogene nach OSHA/IARC/NTP Kanadische IDL VOC-Positivliste CH MAL-Liste DK SARA III USA	Anhang VI Teil 3 CLP-Ver- ordnung	250.000 CAS level -Stoffe 50.000 generische Stoffe	600 Listen über: Klassifizierte Stoffe (wie Annex VI CLP, Japan NITE ...) alle nationalen Bestände (US's TSCA 8b, Canada's DSL/NDSL, Korea's KECI und NIER...) Nationale Expositionsgrenzwerte (wie MAK Werte-Liste, TRGS900) Listen von verbotenen und/oder kontrollierten Substanzen (SVHCs, POPs, PICS, RoHS...) Base, end-point' data (Flash Point, Toxicity (LD50, LC50), Eco- toxicity data, Irritation tests ...)	4.500 Stoffdaten der GHS-EU-Verordnung sowie der Änderungs- verordnung von GHS	GHS Anhang VI, ADR, WGK AVV, TRGS 900, TRGS 905, INCI, SVHC, R-/S-Sätze, H-/ P-Sätze, Gefah- renpikto- gramme und symbole Gebots- und Verbotssym- bole	Stofflisten CLP-VO An- hang VI, Ta- bellen 3.1 und 3.2
Andere Hinter- legungen	Im- und Exportschnittstellen (z.B. zu ERP- System) Standardsatzkataloge BDI/EUPhrac/CED Individualisierbare Formatvorlagen epos Add-Ons: epos Gefahrstoff-Manager web (Zugriff, Anzeige, Bearbeitung auf epos Da- ten über das Intranet) epos Gefahrstoff-Manager interface (Web-Service-Schnittstellen)	Verkehrsfähigkeit gemäß Biozidrecht	5000+ Sicher- heitsdatenblatt compliant phrases Multi-Lingual User Screens	Datenbank zu EHS infos wie Produktbezeichnungen, codes und Handelsnamen Produktcharakteristika wie Mole- kularformeln, Molekulargewicht, Geruch, Farbe Persönliche Schutzausrüstung			
Sicherheitsda- tenblatt	ja und eSDB (erweitertes Sicherheitsdaten- blatt)	nein	ja und eSDB	ja	nein, nur Hinterlegung in der Datenbank	ja	nein
Einstufung und Kennzeichnung	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Betriebsanwei- sung	ja (optional mehrsprachig)	nein	ja	ja	ja	ja	ja, auch auf englisch
Gefährdungs- beurteilung	ja	nein	ja	nein	Handlungshilfen und Checklisten	ja	ja
Etikettendruck	ja (optional)	als Entwurf	ja	ja	nein	ja	ja
Sonstiges	SDB Wizard Verwaltung der Ausgabe (Verknüpfung zw. SDB und Empfängern) Gefahrstoff-Verzeichnis (Kataster) Beschäftigungsdokumentation Labordatenbank (Rezepturverwaltung) Mandantenverwaltung Technisches Datenblatt Automatische SDB-Versendung Vertriebsassistent Gefahrgut-Einstufung	Verkehrsfähigkeit gemäß Biozidrecht	IUCILID5 Datenin- tegration Transportklassifiz. Support REACH- Dokumente Transportation/ Bill of Lading TREM Card SAP, Oracle, Ado- nix, Cimpro, JDEd- wards, PeopleSoft	Expositionsszenario (EUPhrac phrases) in allen europäischen Sprachen IFRA Zertifikate, Phrasen der EU CEPE Guidelines und mehr GHS-Klassifikationen aller Länder Klassifizierung für die Transport- vorschriften	Online-Lösung, Lo- kalinstallation oder für Netzwerke/Intranet möglich Up-date-Service	Gefahrstoff-Ka- taster	Gefahrstoff- verzeichnis
Sprachen	38	deutsch	45	44	deutsch	deutsch	mehrsprachig
Zielgruppe	Kleinunternehmen Mittelständische Unternehmen Großunternehmen	Behörden, Formulierer von Gemischen	Kleine bis große Unternehmen	Chemikalienhersteller und Ge- mischehersteller mit großem Be- darf an Sicherheitsdatenblättern IHS Compliance Engine for SAP EHS: Hersteller, die mit SAP EHS arbeiten	Fachkräfte für Arbeits- sicherheit, Unterneh- mer, Sicherheitsingenie- niere	Fachkräfte für Arbeits sicher- heit, Gefah- rstoffbeauftragte	Hersteller und Händler Si- cherheitsfach- kräfte und Si- cherheitsingenie- niere
Preise	Preis variiert nach Anforderungen	ca. 2.000 EUR (modular)	Preis variiert	Preis variiert nach Anforderungen	279,- €	790,- €	995,- €
Kontakt Daten	PES Ingenieurgesellschaft, D-63828 Kleinkahl http://gefahrstoff.com	SimmChem Software, 10439 Berlin www.simmchem.de	Werks, US-NY 12110 www.thewerks.com	IHS, US-Colorado 80112 Kontakt: Trish Jones http://ihs.com	Universum Verlag, 65183 Wiesbaden www.universum.de	Weka Media, 86438 Kissing www.weka.de	Feitsch, 97070 Würzburg www.feitsch.de